

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 255.

Freitag den 31. October.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 27. October 1856.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Der Magistrat hat den Etat der Schul-Casse pro 1857 zur Prüfung und Feststellung vorgelegt und dazu vermerkt, daß er die Erträge an Schulgeld nicht nach dem Fractions-Satz, sondern nach dem durch Erhöhung des Schulgeldes entstandenen wirklichen Umfange aufgenommen habe, weil andernfalls der Etat nicht den nöthigen Anhalt geben würde.

Die Versammlung war damit einverstanden, und stellte den Etat in dem Betrage von 11082 *Rh.* 13 *Sgr.* 4 *S.* fest. Das Schulgeld ist hierbei mit 4854 *Rh.*, der Zuschuß der Cämmerei zu 5776 *Rh.* 11 *Sgr.* 3 *S.* angenommen.

2. Der Etatstitel für Holz zum Feueranmachen im Hospitale ist um 12 *Rh.* 1 *Sgr.* 1 *S.* überschritten, was namentlich dadurch mit entstanden ist, daß eine Post aus vorigem Jahre mit in diesem Jahre verausgabte ist. Zur Deckung der Ueberschreitung und des weitern Bedürfnisses wird vom Magistrat eine Nachbewilligung von 15 *Rh.* beantragt.

Die Versammlung ertheilt zwar diese Bewilligung, kann jedoch nicht umhin, auf den großen Verbrauch von Spänen, namentlich im Sommer, aufmerksam zu machen und zu bitten, dies für spätere Verhältnisse im Auge zu haben.

3. Der Magistrat übersendet den Etat der Armenkasse pro 1857 zur Prüfung und Feststellung. Er umfaßt eine Gesamteinnahme von 26,315 *Rh.* 20 *Sgr.* 2 *S.* und beträgt der Zuschuß der Stadtkasse hierzu 24235 *Rh.* 12 *Sgr.* 5 *S.*, also 427 *Rh.* 10 *Sgr.* mehr als im vorigen Jahre. Die Geldunterstützungen und

Bekleidungen für Arme beanspruchen eine Ausgabe von 20044 *Rh.*, mithin 1133 *Rh.* 15 *Sgr.* mehr als im Vorjahre.

Die Versammlung kann bei den in den letzten Jahren stattgehabten extraordinären Zuschüssen, von denen bei 3000 *Rh.* noch überdies befürwortet war, daß sie nicht mit in die Fraction kommen sollten, was sich indessen nicht hat thun lassen, nicht dafür stimmen, außer dieser erhöhten Fraction noch die beantragten 700 *Rh.* zu eventueller Verwendung über dieselbe hinaus zu bewilligen, da sich bei den gesunkenen Preisen der Lebensmittel und des guten Gesundheitszustandes eher eine Verminderung erwarten lasse. Sie bittet also, dieselben abzusehen und bewilligt nur den Zuschuß von 23535 *Rh.* 12 *Sgr.* 5 *S.*

4. Bei Beseitigung des Hauschwammes in dem Wiederbelebungszimmer auf dem Friedhofe hat sich ergeben, daß auch der Fußboden in dem Leichenzimmer davon ergriffen ist und beseitigt werden muß. Die Kosten dafür werden nach ohngefährtem Ueberschlage 45 *Rh.* betragen, deren Bewilligung auf Antrag des Magistrats zwar erfolgt, aber auch zu dem Antrage Veranlassung giebt, jede ähnliche Sache zuvor der Bau-Commission zur Begutachtung vorzulegen.

5. Die Rechnung der Gottesacker-Casse pro 1855 wird zur Superrevision event. Ertheilung der Decharge vorgelegt. Nach derselben war

		Einnahme		
165	<i>Rh.</i> 19 <i>Sgr.</i> 4 <i>S.</i>			Bestand aus vorigem Jahre,
71	= 12 " 6 "			Kapitalzinsen,
160	= 8 " 8 "			Nachtzinsen vom Friedhofe,
15	= 10 " — "			Beiträge der Grabbogenbesitzer,
762	= 20 " — "			für Verleihung von Erbegräbnissen und Concessionen zu Denkmälern,
4165	= 23 " 3 "			Begräbnisgebühren,
558	= 20 " — "			Insgemein,
2899	<i>Rh.</i> 23 <i>Sgr.</i> 9 <i>S.</i>			Sa.



Ausgabe

304	Rh.	11	Sgr.	8	3.	Unterhaltung des Gehöfts und der Utensilien,
1	=	16	=	6	=	Abgaben,
1034	=	20	=	7	=	Verwaltungskosten,
3	=	26	=	3	=	Erhaltung von Grabbogen,
272	=	15	=	4	=	Insgemein,
747	=	6	=	10	=	Zinsen und Amortisation des Anlage-Capitals,
254	=	1	=	9	=	Reste aus vorigem Jahre,
2628	Rh.	8	Sgr.	11	3.	Sa.

Es ist demnach

271 Sgr. 14 Sgr. 10 3.

Bestand verblieben.

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern, weshalb Decharge bewilligt wurde.

6. Der Bedarf an Del für die Straßenerleuchtung pro Novbr. ist im Wege der Submission ausgeben, und dabei von der Handlung W. Fürstenberg & Sohn die niedrigste Forderung mit $18\frac{2}{3}$ Rh. pro Centner abgegeben.

Auf den Antrag des Magistrats wird hierfür der Zuschlag ertheilt.

7. Zu dem am 2. November c zu feiernden Feste des 700jährigen Bestehens der Moritzkirche ist die Versammlung Seitens des Kirchen-Collegii zur Betheiligung an demselben eingeladen.

Die Versammlung dankt für die Einladung und bittet das Kirchen-Collegium, 15 Plätze für ihre Mitglieder zu reserviren.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Predigtanzeigen.

Am 24. Sonnt. nach Trinitatis (Reformationsfest, den 2. November) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Cand. Schulze.
Montag den 3. November um 8 Uhr Herr Dia. Voigt. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weiße.
Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgem. Beichte und Communion Herr Oberdiac. P. Weiße.
Freitag den 31. October um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Siebenhundertjährige Jubelfeier: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Bracker. (Aufführung des 100. Psalms von Händel) Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus. Abends 6 Uhr Herr Dia. Dr. Wolf.

Mittwoch den 5. November um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Dompred. Focke. Sonnabend den 1. November Vorbereitung Herr Dompred. Dr. Blanc.

Montag den 3. Novbr. Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 1. November um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 2. November um 9 Uhr Herr Past. Hoffmann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Mittwoch den 5. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Dienstag den 4. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Montag den 3. November Abends 6 Uhr wird in der Neumarkt-Kirche die Missionsstunde gehalten.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 114. Königl. Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 18,029. 62,372 und 69,982.

28 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1723. 2620. 2873. 13,676. 14,411. 20,231. 26,559. 26,664. 30,534. 30,630. 32,852. 32,974. 35,513. 35,627. 38,058. 50,228. 57,004. 60,251. 60,753. 61,226. 62,448. 62,907. 71,233. 73,616. 90,192. 90,713. 92,809 und 94,518.

48 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3487. 7726. 11,832. 12,505. 12,674. 18,304. 22,603. 24,764. 29,568. 32,361. 32,564. 33,441. 34,461. 36,616. 37,777. 38,296. 39,360. 39,624. 40,024. 41,411. 42,007. 43,989. 46,626. 50,282. 52,629. 53,193. 53,495. 53,882. 55,387. 57,981. 59,063. 61,913. 62,522. 66,254. 67,450. 67,759. 68,869. 74,782.

75,515. 80,909. 82,430. 83,642. 87,731. 92,018.
92,203. 93,744. 94,182 und 94,811.

71 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 282.
1530. 1608. 2823. 2991. 2995. 3325. 3670. 7208.
7222. 7532. 8330. 10,645. 11,352. 11,892. 12,977.
13,174. 13,863. 14,496. 14,746. 15,154. 15,302.
16,658. 22,803. 29,415. 31,017. 32,030. 33,621.
33,679. 34,469. 36,576. 37,924. 42,952. 43,496.
43,667. 44,516. 45,572. 51,081. 52,172. 55,192.
57,357. 59,126. 60,822. 62,072. 63,391. 64,584.
65,550. 68,485. 70,944. 71,943. 72,136. 73,976.
74,983. 78,095. 78,126. 78,409. 79,151. 79,390.
79,857. 81,570. 82,303. 85,310. 85,536. 85,652.
85,806. 86,517. 86,897. 88,257. 89,159. 89,951
und 92,871.

Berlin, den 29. October 1856.

Königliche General-Lotterie-Direction.

herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. C. A. K. e. i. n.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum Eintausch der ausgegebenen Interims-Quittungen über die auf die städtische Gasbeleuchtungs-Anleihe geleisteten Einzahlungen gegen die entsprechenden Obligationen nebst Zins-Coupons 1ste Serie auf die Zeit vom 1. April 1857 bis 1. October 1867 haben wir einen Termin auf den

15. November c.

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu Rathhause anberaumt.

Wir fordern die Inhaber jener Interims-Quittungen auf, sich innerhalb dieser Zeit in dem Locale unseres Quartieramtes einzufinden und gegen Rückgabe der Quittungen der Aushändigung der fraglichen Obligationen nebst Coupons gewärtig zu sein, indem wir zugleich ausdrücklich bemerken, daß wir, ohne weitere Legitimationsprüfung, diejenigen als Empfangsberechtigte anerkennen werden, welche die Interims-Quittungen zum Eintausche präsentiren.

Die nicht eingelöst werdenden Obligationen können später nur auf Grund eines besondern schriftlichen Antrages, welchem die betreffenden Quittungsbogen beizulegen sind, aus unserm Depositorio herausgegeben werden.

Halle, den 20. October 1856.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 1. December d. J. ab können mit der Preussisch-Amerikanischen Post außer den Briefen nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika auch die Briefe nach denjenigen Ländern in Amerika, wohin die Correspondenz mit der gedachten Post überhaupt Beförderung erhält, recommandirt abgesandt werden. Die Recommendation dieser Briefe ist jedoch für jetzt nur bis zum Nord-Amerikanischen Landungshafen (New-York oder Boston) zulässig.

Für derartige Briefe erstreckt sich die reglementsmäßige Garantie in Verlustfällen bis zum Preussischen Ausgangspunkte. Von der Preussischen Grenz-Post-Anstalt werden dieselben namentlich in die Post-Karten eingetragen und den Nord-Amerikanischen Post-Ämtern zu New-York oder Boston gegen Empfangsbescheinigung ausgeliefert. Eine weitere Garantie für die sichere Beförderung etc. findet nicht statt.

Die recommandirten Briefe der vorgedachten Art unterliegen durchweg dem Frankirungs-Zwange, und müssen auf der Adresse mit der Bezeichnung: „**Recommandirt, mit der Preussisch-Amerikanischen Post**“, versehen sein. Außer dem gewöhnlichen Brief-Porto ist dafür nur die einfache Recommendation-Gebühr von 2 Sgr. pro Brief vom Absender zu entrichten.

Es kostet demnach ein einfacher recommandirter Brief (unter 1 Zollloth), mit Einschluß der Recommendation-Gebühr, aus Preußen nach:

Britisch Nord-Amerika (excl. Canada)	15 Sgr.
Canada, Britisch Westindien, Cuba, Mexico und Guyana (Verbice, Demerara und Essequibo)	17 ¹ / ₄ Sgr.
Westindien (excl. Britisch Westindien u. Cuba Neu-Granada: Chagres und Panama, Bogota und Buenaventura	27 ¹ / ₂ Sgr.
Honduras, S. Juan (in Nicaragua) und Carthagena (in Neu-Granada)	25 Sgr.
Peru	26 ³ / ₄ Sgr.
Bolivien, Chili und Ecuador	33 ³ / ₄ Sgr.

Berlin, den 8. October 1856.

General-Post-Amt.
Schmückert.



Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einzahlung von Gerichtskosten an unsere Salarien-Kasse fortan in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr geschehen muß und daß des Nachmittags Gelder nur ausnahmsweise und in besonderen Fällen werden angenommen werden.

Halle a./S., am 4. October 1856.

Königliches Kreis-Gericht.

Bei **Richard Mühlmann**, Bräuderstraße 4, erschien so eben:

Das Kreuz Jesu Christi.

Predigten,

gehalten in der Kirche zu Glaucha vor Halle von

Dr. C. Scheele,

geistlichem Inspector zu Magdeburg.

Preis 12 Silbergroschen.

A u c t i o n.

Sonnabend den 1. November Nachmit. 2 Uhr Dachriggasse Nr. 10 **Versteigerung** einer gr. starken eichenen **Waarenpresse** mit Eisenbeschlag, 1 Ladenlampe, gutes Nutz- und Brennholz, Thüren u. **Brandt**, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Gutes Hausbackenbrod, à *H.* 11 *S.*, ist zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 54 beim Bäckermeister **Raumann**.

Frische und fein schmeckende **Salzbutter**, à *H.* 9 *Sgr.*, bei **W. Schrader**, Promenade 16 b.

Eine Partie gute Pflastersteine sind billig zu verkaufen Schulgasse 3 b.

Gerstenstroh zu verkaufen Klausthorstraße 18.

Luchshuhe mit Steppsohlen, Schrootenschuhe auf jede Art werden verfertigt Leipzigerstraße Nr. 20.

Oberhemden, feine und ordinaire Wäsche wird gut und billig gewaschen, auch wird Familien-Wäsche angenommen Strohhoßspitze Nr. 9.

Frauen oder Mädchen, welche Lust haben Schnürleiber zu nähen, können sich melden Schülershof Nr. 8 3 Treppen hoch.

Ein junger kräftiger Mensch findet dauernde Beschäftigung Frankensplatz Nr. 6.

August Kohlmann, Feilenhauermeister.

Einen Lehrling sucht **Gebhardt**, Stellmachermeister, Steinweg Nr. 15.

Eine gesunde Amme vom Lande wird gesucht Spiegelgasse Nr. 11.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Schmeerstraße Nr. 26.

Zur Wartung eines Kindes für den ganzen Tag wird ein ordentliches Mädchen gesucht große Steinstraße Nr. 31.

Ein Kindermädchen findet sogleich Dienst bei **C. A. Burkhardt**.

Ein Torfplatz nebst Wohnung wird zu pachten gesucht. Offerten unter G. G. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein freundliches Logis, 1 Stube nebst Kammer und Küche ist zu vermieten und zum 1. November zu beziehen Martinsgasse Nr. 20.

Ein Sonnenschirm ist in der Droschke Nr. 6 liegen geblieben. Abzuholen gegen Insertionsgebühren in der Expedition dieses Blattes.

Das **Panorama** und **Stereoskop**en oder **Wunder der Optik** ist täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr zu sehen. Bitte zu beachten: **Freitag den 31. Octbr.** Abends 10 Uhr gänzlicher **Schluss.** **W. Kopelent** aus Berlin.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 28. October 1856.

Weizen	2 Ehlr.	12 Sgr.	6 Pf.	bis 3 Ehlr.	2 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1	22	6	2	2	6
Gerste	1	17	6	1	25	—
Hafer	—	25	—	1	—	—

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.